

PRESSEMITTEILUNG

Neu erschienen: "Prinzipien der Dualität: Das Streben nach Balance in der Welt" – Ein philosophisches Werk über das duale Gleichgewicht unserer Existenz

In der gegenwärtigen Polarisierung und gesellschaftlichen Spannung erscheint mit "Prinzipien der Dualität: Das Streben nach Balance in der Welt" ein Werk, das sich auf tiefgründige Weise mit den grundlegenden Gegensätzen des menschlichen Daseins auseinandersetzt. Der Autor entwickelt darin eine umfassende Theorie der Dualität, die sowohl philosophische Traditionen verschiedener Kulturen als auch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse miteinander verknüpft.

Das Werk untersucht, wie duale Kräfte – vom Zusammenspiel von Yin und Yang in der östlichen Philosophie bis zur Dialektik in der westlichen Denktradition – unsere Welt strukturieren und wie ein tieferes Verständnis dieser Dualitäten zu persönlichem Wachstum und gesellschaftlicher Harmonie beitragen kann.

Diese Pressemitteilung beleuchtet ein Werk, das in der aktuellen philosophischen Landschaft eine bedeutsame Position einnimmt. "Prinzipien der Dualität" stellt sich den drängenden Fragen unserer Zeit: Wie können wir in einer Welt extremer Gegensätze Balance finden? Welche verborgenen Muster verbinden scheinbar unüberbrückbare Gegensatzpaare? Und wie können wir diese Erkenntnisse nutzen, um sowohl individuell als auch kollektiv zu wachsen?

Der Autor Hermann Selchow verbindet in seinem Werk auf einzigartige Weise jahrtausendealte Weisheitstraditionen mit den neuesten Erkenntnissen aus Physik, Psychologie und Soziologie.

Er erschafft damit eine Synthese, die nicht nur theoretisch überzeugt, sondern auch praktische Anwendungsmöglichkeiten für den Alltag bietet.

Zum Inhalt des Buches:

"Prinzipien der Dualität: Das Streben nach Balance in der Welt" ist in seinem Kern ein philosophisches Grundlagenwerk, das die zeitlose Frage nach dem Gleichgewicht der Kräfte neu beleuchtet. Der Autor untersucht darin, wie duale Strukturen unsere Realität durchdringen – von der Quantenphysik, wo Teilchen gleichzeitig als Wellen existieren können, bis hin zu den komplexen psychologischen Prozessen, die unser Bewusstsein prägen.

Das Buch beginnt mit einer historischen Betrachtung dualistischer Konzepte in verschiedenen Kulturen und Epochen. Besondere Aufmerksamkeit widmet der Autor Hermann Selchow dabei den östlichen Traditionen wie dem Taoismus mit seinem Konzept von Yin und Yang, aber auch der westlichen Philosophiegeschichte von Heraklit über Hegel bis hin zu modernen Denkern wie Ken Wilber und Jordan Peterson.

Besonders bemerkenswert ist die Art und Weise, wie der Autor die abstrakten philosophischen Konzepte mit konkreten Beispielen aus dem Alltag verknüpft. Er zeigt auf, wie das Verständnis dualer Prinzipien in Bereichen wie Beziehungen, beruflicher Entwicklung, gesellschaftlichem Engagement und spirituellem Wachstum angewendet werden kann. Dabei liegt der Fokus stets auf der dynamischen Balance – nicht auf der Auflösung von Gegensätzen, sondern auf ihrem fruchtbaren Zusammenspiel.

Ein zentrales Kapitel des Buches widmet sich der Überwindung falscher Dichotomien. Der Autor argumentiert überzeugend, dass

viele der scheinbaren Gegensätze, die in unseren gesellschaftlichen Debatten polarisieren, bei näherer Betrachtung komplexer und nuancierter sind. Er entwickelt Methoden, wie wir durch ein tieferes Verständnis der Dualität zu ausgeglicheneren Perspektiven gelangen können.

Die zeitliche Relevanz des Werkes könnte kaum größer sein. In einer Ära, die von zunehmender politischer und gesellschaftlicher Polarisierung geprägt ist, bietet "Prinzipien der Dualität" einen Weg zu tieferem Verständnis und potenzieller Versöhnung.

Der Autor analysiert, wie die Mechanismen sozialer Medien und moderner Kommunikationstechnologien oft zu einer Verschärfung von Gegensätzen führen, anstatt sie zu überbrücken. Er zeigt auf, wie die Tendenz zu binärem Denken – die Einteilung in Gut und Böse, Richtig und Falsch, Freund und Feind – zwar evolutionsbiologisch verankert ist, aber in einer komplexen modernen Gesellschaft oft dysfunktional wirkt.

Ein besonders faszinierender Aspekt des Buches ist die Erkundung spiritueller Dimensionen der Dualität. Der Autor geht der Frage nach, wie verschiedene religiöse und spirituelle Traditionen mit Gegensatzpaaren umgehen – etwa Gut und Böse, Immanenz und Transzendenz, dem Individuellen und dem Universellen. Hermann Selchow untersucht mystische Traditionen, die danach streben, duale Begrenzungen zu überwinden, ohne dabei in die Falle einer vereinfachenden Einheitsvorstellung zu tappen. Besondere Aufmerksamkeit widmet er dabei der "Nicht-Dualität" im Advaita Vedanta und im Zen-Buddhismus, die er in einen fruchtbaren Dialog mit westlichen Konzepten bringt.

Der Autor entwickelt eine "Spiritualität der Integration", die weder in dualistischen Denkmustern gefangen bleibt noch in eine

undifferenzierte Einheitsmystik abgeleitet. Er zeigt auf, wie spirituelle Praxis dazu beitragen kann, Polaritäten zu erkennen, anzunehmen und in eine dynamische Balance zu bringen.

Dabei versteht er Spiritualität nicht als Flucht vor der Welt, sondern als tieferes Engagement mit ihr. Seine "kontemplative Praxis für den Alltag" verbindet traditionelle Meditationsformen mit Achtsamkeitsübungen, die direkt in den täglichen Aktivitäten umgesetzt werden können.

"Prinzipien der Dualität" leistet einen wichtigen Beitrag zur zeitgenössischen Philosophie, indem es traditionelle dualistische und nicht-dualistische Ansätze in einen fruchtbaren Dialog bringt. Der Autor zeigt auf, dass weder ein rigider Dualismus noch eine vereinfachende Nicht-Dualität der Komplexität der Wirklichkeit gerecht wird.

Stattdessen entwickelt er ein Modell, das er "dynamische Integration" nennt – ein Ansatz, der Unterschiede anerkennt und wertschätzt, aber gleichzeitig ihre tiefere Verbundenheit erkennt. Dieses Modell überwindet die Grenzen sowohl des westlichen Denkens, das oft zu dualistischen Spaltungen neigt, als auch östlicher Traditionen, die manchmal zu einer Auflösung aller Unterschiede tendieren.

Über den Autor

Hermann Selchow wuchs in Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern auf. Bereits in seiner Jugend unternahm er erste Gehversuche im Schreiben und veröffentlichte in einigen Magazinen. Er arbeitete am Staatstheater Schwerin. Danach machte er sich artfremd selbstständig. Seit 2021 befindet er sich im (Un)Ruhestand und ab dem Jahr 2023 publiziert er Werke zu

aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen. Selchow lebt in der Nähe von Hamburg.

Verfügbarkeit

" Prinzipien der Dualität: Das Streben nach Balance in der Welt " ist ab sofort in deutscher und englischer Sprache im Buchhandel erhältlich, sowohl als Hardcover, Paperback als auch als E-Book und Hörbuch. Weitere Informationen, Leseproben und Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Website des Verlags.

Kontakt für Medienanfragen

Für Rezensionsexemplare, Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressestelle

trdition GmbH

Heinz-Beusen-Stieg 5

22926 Ahrensburg

ENDE DER PRESSEMITTEILUNG